

# Schulstreik für heute abgeblasen

## Alle steckten zurück

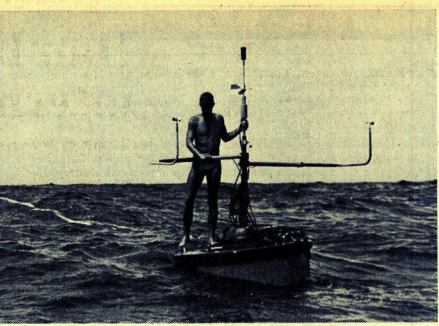
In der Auseinandersetzung zwischen der Schulbehörde und dem Schülerparlament behielt sich am Freitag ein Kompromiß an. In einer mehr als dreistündigen Besprechung steckten beide Parteien zurück. Die Schüler erklärten sich bereit, auf der Basis der umstrittenen Bestimmungen über Schülervertretungen zurück zu arbeiten, die Schulbehörde stellt den Schülern wieder Geldmittel und Räume zur Verfügung.

Der Kompromiß wurde in einer Sitzung ausgehandelt, zu der die Gewerkschaft, Erziehung und Wissenschaft, auf neutralem Boden eingeladen hatte. In hartem, aber sachlichem Gespräch saßen sich der Vorstand des Schülerparlamentes und die Leitenden Oberschulrätin Curt Zahn und Jürgen Schmidt gegenüber.

Die Vertreter des Schülerparlamentes betonten in der abschließenden Erklärung ausdrücklich, daß sie nach wie vor wesentliche Punkte der Bestimmungen ablehnen. Die Schulbehörde wies darauf hin, daß die Schulbehörde am Donnerstag ausdrücklich die Möglichkeit eingeräumt hat, einzelne Bestimmungen zu ändern.

Der Schulstreik der für Freitag ausgerufen worden war, ist nur zu weniger als der Hälfte der Hamburger Gymnasien mehr oder weniger befolgt worden. In vielen Gymnasien wurde in den Klassen ein oder zwei Stunden diskutiert, dann lief der Unterricht normal weiter. Zu ernsthaften Auseinandersetzungen zwischen Schülern und Schulleitungen kam es unter anderem an der Schule Caspar-Voght-Straße, dem Kirchenpauer-Gymnasium sowie im Gymnasium Alstertal.

Die Junge Union gewährte „ausgesparten“ Schülern des Gymnasiums Alstertal „Ausflug“ und ermöglichte eine Diskussion mit dem CDU-Bildungsexperten Horst Schröder. Die für Sonntag vorgesehene Streik- und ein „Teach-in“ auf der Moorwiede wurden angesichts des Kompromisses abgeblasen.



Student der Meteorologie Dieter Prünn aus Hamburg bei Tests mitten im Atlantik auf einer Boje. Der Mast wird durch ein Kreiselssystem senkrecht gehalten.

# Dem Wetter auf der Spur

## Die Abenteuer der „Meteor“

Abgase der Industrie und der Kraftfahrzeuge verpesten in immer stärkerem Maße die Luft auf der nördlichen Halbkugel der Erde. Sie beeinflussen damit wahrscheinlich das gesamte Wettergeschehen. Dies ist nur eines der vielen Forschungsergebnisse, mit denen die „Meteor“, Forschungsschiff Nummer 1 der Bundesrepublik, am Freitag von ihrer 16. und zugleich umfangreichsten Expeditionenreise in den südlichen Atlantik nach Hamburg zurückkehrte.

Die „Meteor“, 2740 Tonn groß, war 115 Tage auf See, legte 61 500 Kilometer zurück. An den Forschungen waren insgesamt 100 Wissenschaftler aus 24 Instituten der Bundesrepublik beteiligt. Ihr Auftrag: meteorologische Forschungen in „Teamwork“ mit dem deutschen Wehrforschungsschiff „Planet“, dem US-Forschungsschiff „Discoverer“ und dem britischen Vermessungsschiff „Hydra“.

Namhafte Meteorologen, Ozeanographen, Geologen und Chemiker aus dem gesamten Bundesgebiet packten die Ba-

den der anderen Schiffe 1000 Kilometer weit im Nord-Ost-Passat äquatorwärts treiben. Mit Bojen, Sonden, Radar und Laserstrahlen wurden die meteorologischen Verhältnisse bis in eine Höhe von 30 Kilometern gemessen.

● Etappe 2: Dreiwöchiges Ankern über dem Meeresspiegel am Äquator. Gemessen wurden Meeresströmung, Ionosphäre und der Erdmagnetismus. Weichteile der Strom unter der Wasseroberfläche am Äquator ausübte, meldete die Ozeanographen erfahren, als es ihre Madrigal abgab.

● Etappe 3: Luftchemie. Gemessen wurden Gase aller Art sowie radioaktive Substanzen im Wasser wie in der Luft.

Viel Forschung, aber es gab auch Landgang. Willkommene Abwechslungen waren ein Besuch bei Entwicklungshelfern im Urwald von Norbrastien und ein Badetag auf der Insel Fernando de Noronha.

Selbst eine außersenshaftliche Sensation wurde verzeichnet: Am Morgen des 1. März sichtete der Ausguck mitten im Atlantik ein winziges Segelboot. Skipper war Weltumsegler Johann Trauer aus Klagenfurt, Uwe Meyer, 1. Offizier der „Meteor“ zu diesem Ereignis: „Wir holten ihn mit dem Motorboot längsseits. Trauer kletterte in unser grobem Hallo an Bord und duschte erst einmal ausgiebig. Nach einer kräftigen Mahlzeit versorgten wir ihn mit Tritischem Proviant. Dann segelte er weiter.“

Am 3. Juni wird die „Meteor“ zu ihrer 17. Expedition auslaufen. Diesmal ins Mittelmeer. CLAUDIUS VON BEZZEL.

(Siehe auch Seite 85)

### SONNENBILD

Hochzeit: 11.54, morgen 11.54 und 12.54, übermorgen 13.54, übermorgen 15.54, übermorgen 17.54, übermorgen 19.54, übermorgen 21.54, übermorgen 23.54, übermorgen 25.54, übermorgen 27.54, übermorgen 29.54, übermorgen 31.54.

### AUS ALTEN HAMBURGER ZEITUNGEN

Am 16. Mai 1919: Zur Durchführung der Landtagswahl...

### HAMBURGER ABC

Der Quartiermeister war in der alten Zeit der öffentlichen Seefahrt der „oberste“ der Deckbesatzung...

### Fernsehn

Mein Arianide an ich hefft ni weder uns Sommerquartier...

### Seemännischer „Chef“

Durch das linke Lüchle Fenster klickt über die Binnenwelt...

# Tod zwischen Mahlstainen

Ein grauenhafter Unfall ereignete sich Freitag um 15 Uhr auf dem Gelände der Jurd-Werke in Glindede. Bei der Arbeit an einer Großschichtanlage geriet ein türkischer Gastarbeiter, der 30jährige Mustafa Mandali, zwischen die riesigen Mahlstainen. Er wurde auf der Stelle getötet. Die Kriminalpolizei nahm die Ermittlung auf.

# Kripo wart vor Kauf des Schmucks

Die Kriminalpolizei wart vor dem Kauf von goldenem Schmuck. Wie berichtet, war er am 6. Mai aus der Frachthalle des Flughafens in Fulda mitgenommen worden.

# Sphärenklänge in der Großstadt



In sich versunken, hingen die in den sphärischen Klängen der Spitalstraße mit den zarten Schwingungen indischer Musik. Skepsis, Verwunderung, amüsierte Heiterkeit spiegeln sich in den Gesichtern der Zuhörer, die in der Host ihres Alltags plötzlich auf eine Oase des Besinnlichen gestoben sind.

# Reformwerk bis zuletzt umstritten

Nach genau anderthalbjähriger Beratung hat gestern der Innenausschuss der Bürgerschaft das neue Bezirksverwaltungsrecht verabschiedet. Bis zuletzt blieben viele Punkte des Reformwerks strittig. Angenommen wurde es schließlich von den Vertretern der SPD und der FDP. Die CDU, die andere Vorstellungen an der Bezirksreform verfocht, lehnte ab.

Die Vorbereitungen zur Bildung des achten Bezirks „Alstertal“ werden nun bestimmt. Der Titel „Bezirksbürgermeister“ nach Berliner Modell, wie eine Zeitung überliefert, wird es nicht geben. Es bleibt beim „Bezirksleiter“.

Streit gab es auch um die Kompetenzen zwischen zentraler Verwaltung und den Bezirken. Die Aufgabenverteilung an die Bezirksämter soll zwar weiterhin durch den Senat erfolgen, aber nicht mehr durch einfache Anordnung, sondern soweit dem nicht die Verfassung entgegensteht, durch ausdrückliche Besondereverordnung. Das Haushaltsrecht der Bezirke wird gestärkt.

# Hinweise in Mengen, aber keine Spur

Freitag abend im Hamburger Polizeipräsidium: Die Telefonen des Sonderdezernats „XX“ klingelten ununterbrochen. Aus der ganzen Bundesrepublik meldeten sich während und nach der Fernsehführungssendung „Aktuelle Fragen XX“ Anrufer. Allein einmal zu dem Fall der Lohnvorschuß-Betrügerin Sigrid Schild.

Am Donnerstag hatte das Hamburger Abendblatt über die falsche „Perle“ berichtet. Wie sie sich seit fünf Jahren auf Zeitungsannoncen hin als Fälschfrau betätigt, ihren Bewerbern Arbeitsgeldern durch ein ergreifendes Mitgefühl über ihren angeblich kranken Ehemann einen Vorschub abschwätzte und dann spurlos verschwand.

Bisher hatte die „Perle“ hauptsächlich in Zeternburg und im Rheinland ihr Unwesen getrieben. Auch am Freitagabend kamen die meisten Hinweise aus diesen Gegenden. Eine Hausfrau aus Dortmund, die ihren Bewerber Sigrid Schild vor 14 Tagen, ich habe ihr 200 Mark gegeben und sie seitdem nicht wieder gesehen.“

# Ciro Perlen

Wir sind weltweit als Perlenfachgeschäft bekannt. Sie finden bei **Ciro** Zuchtperlen in großer Auswahl, aber auch unsere berühmten **Ciro** Perlen, eine der besten Nachahmungen der Orientperlen, des weiteren erstklassige Juwelen-Imitationen und zauberhaften modischen Schmuck in bester Verarbeitung.

das internationale Schmuckfachgeschäft erlaubt sich, Ihnen anzuzeigen, daß in HAMBURG AM JUNGFERNSTIEG IM STREIT'S HAUS Ende Juli eine Niederlassung eröffnet werden wird. Bitte beachten Sie auch unsere Annonce auf Seite 60.